

**Zeitschrift:** Pro Senectute : schweizerische Zeitschrift für Altersfürsorge,  
Alterspflege und Altersversicherung

**Herausgeber:** Schweizerische Stiftung Für das Alter

**Band:** 33 (1955)

**Heft:** 4

**Buchbesprechung:** Unsere Bücherecke

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Unsere Bücherecke

*Unsere Alten. Lebendige Seelsorge.* 6. Jahr. Heft 3. Freiburg i. B. Seelsorge-Verlag, Wedestrasse 6.

Dieses Heft ist ausschliesslich den Alten gewidmet. Der gerade um die soziologische Altersforschung sehr verdiente Prof. Neundörfer in Frankfurt a. M. gibt eine wertvolle Einführung, in der auf die besondere Stellung der Alten in der modernen Volksgemeinschaft und auf die Ziele und Begrenzung der Altersfürsorge hingewiesen wird. Er schliesst seine Ausführungen mit dem Satz: «Das Eigentliche aber — jenseits aller sicher notwendigen Reformen der Unterhaltssicherung — ist, eine Lebensform zu finden, ausserhalb des Arbeits- und Reiztempos unserer Tage, die erfüllte Freiheit und menschliche Nähe umschliesst, die darin sich dem Ewigen öffnet, an deren schon sichtbarer Schwelle der Tod steht.» Zwei Artikel berichten über Alterssorge in der Stadt und auf dem Lande. Sehr eindringlich wendet sich W. Kessing unter der Ueberschrift «Das Apostolat der Alten» an die alten Menschen selber. Er weist ihnen ihre besonderen Aufgaben zu. «Im Alter findet der Mensch leichter den Schlüssel, der das Tor zu menschlicher Grösse und zum Himmelreich gleicherweise aufschliesst.» Der Psychiater Professor F. Kehrer vermittelt notwendige Einsichten in die «psychische Struktur des alternden Menschen.» Eine Einführung in die eigentliche Seelsorge gibt Robert Svoboda in «die Kirche und das Alter». Die Artikel dieses Heftes behandeln das Alter in katholischer Sicht, auch die protestantischen Leser werden aus der Lektüre grossen Gewinn davontragen.

Rudolf Hecker, Walther Schmelz, Walter Bachmann: *Grundriss der Gesundheitsfürsorge*, Ernst Reinhardt Verlag, München/Basel 1954, Preis. kart. Fr. 14.—.

Das Buch gibt einen erschöpfenden Ueberblick über das weite Gebiet der staatlichen und sozialen Fürsorge einschliesslich der Altersfürsorge, der ein knappes Kapitel gewidmet ist. Jedem Kapitel geht ein kurzer historischer Ueberblick voran. In den praktischen Folgerungen ist das Buch ausschliesslich auf die Verhältnisse der Deutschen Bundesrepublik ausgerichtet mit den statischen Angaben und Hinweisen auf die entsprechenden Verordnungen und Gesetze.